

**BERICHT 400 Schüler kamen in den Genuss eines Fairtrade-Musicals**

## **Global Playerz in der Weil der Städter Aula**

Am Freitagmorgen fiel für 400 Schüler der Merklinger Würmtalschule sowie der Weil der Städter Realschule und der Steinhöwel-Gesamtschule für zwei Schulstunden der Unterricht aus: „In der Zeit habe ich mehr gelernt als in einer Woche Unterricht“, meinte Schüler Marcus D. Wie das?

Mit einem Fairtrade-Musical in der Aula. Stadtrat **Wolfgang Fischer** als Sprecher der Steuerungsgruppe „Faire Handelsstadt Weil der Stadt“ hatte die Initiative ergriffen. Die Schulleiter **Jochen Holzwarth**, **Ulrich Sautter** und **Stefan Kunze** ließen sich nicht lange bitten.

Zu Gast war das das Sonni-Maier-Tourneetheater, das im gesamten deutschsprachigen Raum zu Problemthemen wie Mobbing in der Schule spielt oder, wie am Freitag in der Weiler Aula, zum Thema „Gerechtigkeit in der Welt und was kann ich tun“. Der Titel des Musicals: „Global Playerz“.

Als die Schauspieler auf die Bühne traten, kehrte rasch gespannte Stille ein. Bei jeder gespielten Szene hätte man eine Stecknadel fallen hören können, während bei den Songs rhythmisches Mitklatschen angesagt war. Wirbelwind Susan, Marcel und Sonni rissen ihre jungen Zuhörer mit – stimmten aber auch sanfte Töne an („Die Welt ist aus Glas“). **Sonni Maier** führte Regie und hatte alle Texte geschrieben.

Die Geschichte ist schnell erzählt: Aus einer Mädchenband, deren Mitglieder ihr einziges Lebensziel darin sehen, mit ihrem Pop-Punk berühmt zu werden, werden durch einen dramatischen Vorfall zuerst berührt, dann recherchierende und endlich agierende Jugendliche, die sich gegen Hunger, Armut und Ausbeutung in Entwicklungsländern wenden.

Das bunte und laute Musical erreichte seinen Zweck: Es brachte viele Fairtrade-Infor-



mationen in die Aula, aber durch das Herz, über Emotionen. Das alles kam an, wie das 20 Minuten lange Nachgespräch bewies. Das Sonni-Maier-Theaterteam scheint in der Aula ein kleines Stück der jungen Weiler Welt verändert zu haben.

Wochenblatt Weil der Stadt, 5.11.2015